



Inhalt

03/2010

Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

Mitteldeutsche Flughafen AG kooperiert mit der IKK classic



Fit und aktiv - Mitarbeiter beim Volleyballturnier

Mitarbeiter, die sich gesund und fit fühlen, bewältigen den Arbeitsalltag meist zufriedener und erfolgreicher! Diesen Leitgedanken hat die Mitteldeutsche Flughafen AG aufgegriffen und startet nun gemeinsam mit der IKK classic ein umfassendes Programm zur

betrieblichen Gesundheitsförderung.

In einem ersten Schritt werden beide Kooperationspartner gemeinsam die Gesundheitssituation in den Konzerngesellschaften analysieren. Regelmäßige Sitzungen, die jeweils von einem erfahrenen Trainer begleitet werden, bieten künftig eine geeignete Diskussionsplattform zur Entwicklung und Umsetzung individueller und betrieblicher Angebote für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe. Ein standortübergreifender Steuerungskreis mit Vertretern des Managements und der Belegschaft wird künftig alle Gesundheitsmaßnahmen zentral koordinieren.

Markus Kopp, Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG, bestätigte die Intention des neuen Gesundheitsprogramms: „Mehr Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz – davon profitiert zunächst einmal jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter selbst. Für uns als Unternehmen mit rund 1.000 Beschäftigten bedeutet

Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

1. Mitteldeutsche Flughafen AG kooperiert mit der IKK classic
2. Internationale Luft- und Raumfahrt ausstellung 2012 in Leipzig/Halle?

Leipzig/Halle Airport

3. Leipzig/Halle startet in die Sommersaison
4. Neues Ausbildungszentrum der Werkfeuerwehr

Dresden International

5. Dresden International baut Streckennetz weiter aus
6. Entspannt zum Wunschkampplatz

Portground

7. Ready for Take-off: PortGround GmbH geht mit neuem Trainingsmodell an den Start

Aus der Region

8. „Leipzig/Halle Airport Region“ auf der TransRussia in Moskau
9. Engagement für den Nachwuchs

Gesundheitsmanagement aber auch eine Weichenstellung für die Zukunft. Wir wollen unsere Beschäftigten bestmöglich unterstützen, um die Herausforderungen im Arbeitsleben auch gesundheitlich optimal zu bewältigen. Daneben sind aktive und gesundheitsbewusste Kolleginnen und Kollegen aber auch ein wichtiger Bestandteil unserer Wettbewerbsfähigkeit. Ich bin sicher, dass wir gemeinsam von der Kooperation profitieren.“

„Wer auf die Gesundheit der Beschäftigten achtet, sorgt nicht nur für einen geringen Krankenstand und damit geringe Ausfallkosten für das Unternehmen“, so Gerd Ludwig, Vorstandsvorsitzender der IKK classic. „Er tut auch viel für die Zufriedenheit und Motivation der Beschäftigten. Beides ist wesentlich für eine hohe Leistungsbereitschaft und damit auch für den Erfolg des Unternehmens.“

Internationale Luft- und Raumfahrtausstellung 2012 in Leipzig/Halle?

In Kooperation mit der Leipziger Messe GmbH wird sich der Flughafen Leipzig/Halle an einer Ausschreibung des Bundesverbandes der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie beteiligen: Im Fokus steht dabei die Bewerbung um die Austragung der Internationalen Luft- und Raumfahrtausstellung ILA ab dem Jahr 2012.

Der Flughafen eignet sich hervorragend als Veranstaltungsort für die weltweit bekannte Messe. Auch logistisch und organisatorisch ist Leipzig/Halle bestens für die ILA gewappnet. „Mit der Leipziger Messe als in unmittelbarer Nachbarschaft liegender Partner sind alle Voraussetzungen gegeben, diese internationale Ausstellung ausrichten zu können“, betont Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich.

Eine wirtschaftliche ILA bringt der Region regelmäßig eine enorme Kaufkraft. „Solch eine Großveranstaltung mit zahlreichen Fachbesuchern und Touristen würde der dynamischen Entwicklung Sachsens und Mitteldeutschlands weiteren Schwung verleihen. Kleine und mittelständische Unternehmen sowie die Dienstleistungsbranche könnten von der ILA profitieren“, ergänzt der Ministerpräsident. „Für Sachsen und vor allem Leipzig wäre die ILA eine großartige Herausforderung. Wir werden die Bewerbung mit aller Kraft unterstützen“, so Stanislaw Tillich.

Leipzig/Halle startet in die Sommersaison

Bereits zum sechsten Mal in Folge – und dieses Mal mit einem Besucherrekord - feierte der Flughafen Leipzig/Halle gemeinsam mit tausenden Besuchern das traditionelle Frühlingsfest und begrüßte damit den neuen

Leipzig-Halle Airport



Frühlingsfest am

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg: Neben einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm gab es vor allem zahlreiche Attraktionen für die kleinen Gäste. Interessierte konnten außerdem verschiedene Informationsstände regionaler Vereine und Einrichtungen besuchen.

Der Flughafen nutzte die Gelegenheit, um die Besucher ausgiebig über das aktuelle Flugangebot sowie die dank seiner Tarife sehr günstigen Parkmöglichkeiten am Flughafen zu informieren. Während der Sommerperiode werden nun bis zu 256 wöchentliche Flugverbindungen zu insgesamt 53 Flugzielen in 17 Ländern bedient.

Neu im Sommerflugplan ist das Reiseziel Nordzypern: Die türkische Tailwind Airlines steuert den nordzyprischen Flughafen Ercan jeweils donnerstags mit einem Zwischenstopp in Antalya an. Auf den hochfrequentierten Strecken werden die Reiseveranstalter und Airlines ihr Angebot während der Saison deutlich verstärken. So finden sich im Sommerflugplan insgesamt sechs neue Airlines, die beliebte Urlaubsziele wie die Türkei, Bulgarien, Zypern oder Ägypten ansteuern.

Dierk Näther, Geschäftsführer des Flughafens, betont: „Das touristische Angebot des Sommerflugplans 2010 zeigt, dass die Reiseveranstalter und Fluggesellschaften auch unter dem Eindruck des Krisenjahres 2009 und der sich erst langsam erholenden Marktsituation wieder auf die wachsende Reiselust der Menschen unserer Region setzen. Dank dieses nachhaltigen Engagements bietet die Sommersaison erneut vielfältige Reiseangebote zu den gefragtesten Ferienzeilen der Urlaubsreisenden aus Mitteldeutschland. Auf unverändertem Niveau blieben die Anbindungen an die internationalen Drehkreuze Paris, Wien, Frankfurt, München und Düsseldorf sowie nach Köln/Bonn und Stuttgart, über die Fluggäste aus der Region Zugang zu Zielen weltweit haben“.

Neues Ausbildungszentrum der Werkfeuerwehr

Im Nordbereich des Flughafens Leipzig/Halle entsteht derzeit ein 4.000 m² großes Ausbildungszentrum der Werkfeuerwehr. Zusätzlich zum Training von eigenem Personal sollen hier künftig auch Ersthelferlehrgänge und externe Schulungen angeboten werden.

Den Mittelpunkt der Anlage bildet schon jetzt die Attrappe einer Boeing 747, an der künftig bis zu 100 m² große Flächenbrände sowie Einzelbrände im Flugzeugrumpf simuliert werden können. Über einen zentralen Leitstand, der in der ehemaligen Feuerwache Nord positioniert wurde, werden demnächst sämtliche Übungsvorgänge gesteuert.

Neben einem großen Vorbereitungsraum wird das Ausbildungszentrum auch über ein Chemielager sowie einen



Anlieferung von Teilen für das neue Ausbildungszentrum der Werkfeuerwehr

Brandcontainer verfügen. Mit diesem 14 Meter langen, holzbefeuerten Container können beispielsweise Rauchgasexplosionen oder Wohnungs- und Kellerbrände realistisch nachgebildet werden. In einer zweigeschossigen Atemschutzübungsanlage wurde außerdem eine 50 Meter lange Kriechstrecke platziert. Für die Handfeuerlöschausbildung ist ein 14 m² großes Brandbecken vorgesehen.

Dresden International baut Streckennetz weiter aus

Rechtzeitig zum Beginn der Sommerflugplanperiode hob in Dresden am 28. März die erste Maschine der italienischen Air Dolomiti ab in Richtung Mailand-Malpensa. Mit London, Mailand, Moskau, Palma de Mallorca, Warschau, Wien und Zürich werden diesen Sommer insgesamt sieben internationale Metropolen von der sächsischen Landeshauptstadt aus nonstop angeflogen.

Während Air Dolomiti das norditalienische Mailand bereits jetzt sechs mal wöchentlich bedient, wird ab dem 19. April täglich ein moderner Airbus A319 der zum Lufthansa-Verbund gehörenden British Midland (bmi) von Dresden aus in Richtung London-Heathrow abheben. Fluggästen stehen dort lukrative Anschlussverbindungen nach Manchester, Edinburgh, Glasgow, Dublin, Belfast und Aberdeen zur Verfügung. Nach einjähriger Pause wird Croatia Airlines schließlich zum 1. Mai wieder ihren wöchentlichen Nonstopflug in die kroatische Adriastadt Split aufnehmen.

Und das Flugangebot expandiert weiter: Ab Juni wird Aeroflot den Moskauer Airport Scheremetjewo mit einer zusätzlichen Flugfrequenz am Mittwoch sogar dreimal pro Woche bedienen. Austrian Airlines und Lufthansa setzen auf den Strecken nach Wien und Düsseldorf größere Flugzeuge ein.

Flughafengeschäftsführer Dr. Michael Hupe unterstreicht die positive Entwicklung: „Innerhalb von gut einem Jahr ist es uns trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen gelungen, mit London, Mailand, Moskau und Warschau vier neue Städteverbindungen anzubieten. Die internationale Erreichbarkeit Dresdens ist nun so gut wie nie zuvor. Insgesamt sieben internationale sowie sechs innerdeutsche Metropolen und Drehkreuze werden direkt angeflogen.“ Und er fährt fort: „Die Direktanbindung Dresdens an die großen europäischen Wirtschaftsräume bleibt auch künftig im Fokus der Gespräche mit den Airlines. Die wieder anziehende Nachfrage und die steigenden Passagierzahlen sind dabei ein wichtiges Argument, um das Angebot am Dresdner Flughafen noch attraktiver zu machen. Wir erwarten ein wirtschaftlich besseres Jahr als 2009.“

Dresden International



Erstflug Air Dolomiti am 28. März 2010

Entspannt zum Wunschparkplatz

Am 16. März war es soweit: Der Flughafen Dresden International feierte das Richtfest des Parkhaus-Erweiterungsbaus. Bereits am 3. Juni findet die feierliche Inbetriebnahme des Neubaus statt. Der Airport wird damit die Anzahl der überdachten Parkplätze um 1.300 auf etwa 2.900 Stellflächen erhöhen.

Fluggäste sollen ihre Reise von Beginn an entspannt antreten können. Der Flughafen engagiert sich nicht nur für die Erhöhung des Parkplatzkontingentes, sondern auch für ein hohes Maß an Service und Kundenorientierung. Beispielsweise wird mit der Inbetriebnahme des neuen Parkhauses ein Online-Buchungssystem auf der Flughafen-Homepage www.dresden-airport.de eingeführt. Außerdem gibt es neue Produkte sowie ein auf verschiedene Zielgruppen ausgerichtetes Preissystem.



Richtfest Parkhaus-Erweiterungsbaue am 16. März 2010

Ready for Take-off: PortGround GmbH geht mit neuem Trainingsmodell an den Start

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PortGround GmbH wissen, was es bedeutet im Bereich der Flugzeugabfertigung tätig zu sein: Um Quereinsteiger künftig möglichst effizient auf ihren Berufseinstieg vorbereiten zu können, hat das Unternehmen in Kooperation mit der DIHK-Bildungs-GmbH und dem Zentrum für Aus- und Weiterbildung (ZAW) Leipzig die Initiative ergriffen und ein bisher bundesweit einzigartiges unternehmensspezifisches Trainingsmodell entwickelt.

Das prozessorientierte Praxistraining schließt mit dem IHK-Zertifikat „Fachmann/-frau Flugzeugabfertigung (IHK)“ ab. Es soll die Teilnehmer von Anfang an fördern und deren Kompetenzen gezielt entwickeln. Ein großer Vorteil des Trainings besteht darin, dass die große Lücke zwischen der bisherigen Einführungsschulung und der Fortbildungsprüfung „Geprüfter Flugzeugabfertiger (IHK)“, die frühestens nach drei bis vier Jahren Berufstätigkeit absolviert werden kann, geschlossen wird.

Das Praxistraining umfasst eine Grundeinweisung sowie zwei Module, die sich schrittweise der Gepäckabfertigung und dem Gepäcktransport sowie der Abfertigung von Schmalrumpf- und Großraumflugzeugen widmen. Mit erfolgreichem Abschluss des ersten Moduls erhalten die Teilnehmer nach fünf Monaten ein Zwischenzertifikat. Nach bestandenem IHK-Praxistest wird anschließend jedem Absolventen das Zertifikat „Fachmann/-frau Flugzeugabfertigung (IHK)“ ausgehändigt. Dieses kann nach einer Orientierungs- und Bewährungsphase von maximal fünf Monaten je nach Bedarf und Eignung um Spezialbausteine in den Bereichen Flugzeugservice, Frachtabfertigung oder Flugzeugenteisung ergänzt werden.

Portground



Mitarbeiter der PortGround GmbH bei der Gepäckverladung

Uwe Borrmann, stellvertretender Niederlassungsleiter der PortGround GmbH, war maßgeblich an der Konzeption des Trainingsmodells beteiligt: „Es lag uns am Herzen, einen praxisorientierten und zugleich hochwertigen Abschluss zu entwickeln, der anhand seiner vielfältigen Qualitätsstufen durch ein hohes Maß an Transparenz überzeugt.“, so Borrmann. „Wir möchten das eigenverantwortliche Handeln unserer Mitarbeiter stärken, sie langfristig an unser Unternehmen binden und so unsere Kompetenz am Markt nachhaltig steigern.“

Ein Pilotkurs, Bedingung für die Zertifizierung des Lehrganges, läuft bereits seit dem 4. Januar dieses Jahres. Die PortGround GmbH rechnet damit, noch im 3. Quartal 2010 mit dem regulären Training nach dem neuen Konzept beginnen zu können.

Aus der Region

„Leipzig/Halle Airport Region“ auf der TransRussia in Moskau

Mitteldeutschland hat in punkto Logistik einiges zu bieten: Die Region rund um den Flughafen Leipzig/Halle ist ein erstklassiger Standort für den Handel und die Distribution von Waren in Mitteldeutschland und Europa. Namhafte Unternehmen wie DHL, Porsche, Amazon, Dell oder Bayer vertrauen bereits auf die Region.

Um weitere Investoren und Geschäftspartner für die Region zu begeistern, wird sich die „Leipzig/Halle Airport Region“ unter der Federführung des Netzwerkes Logistik Leipzig-Halle vom 27. bis 30. April 2010 in der Halle 8.2 (Stand C 325) sowie im Rahmen verschiedener Informationsveranstaltungen auf der TransRussia in Moskau präsentieren. Partner sind unter anderem der Flughafen Leipzig/Halle, die Stadt Leipzig und das EU-Projekt ChemLog.

Die Leitmesse für Transport und Logistik stellt eine wichtige Plattform für den Aufbau von Geschäftskontakten zu russischen Unternehmen aus Industrie und Handel dar. Mit über 450 Ausstellern aus mehr als 30 Ländern und knapp 30.000 Besuchern bietet sie die Möglichkeit, wichtige Entscheider aus der Branche sowie aus Industrie und Handel vor Ort zu treffen und die Geschäftsbeziehungen zu intensivieren. Ein umfangreiches Rahmenprogramm informiert zusätzlich über aktuelle Entwicklungen und branchenaktuelle Tendenzen.

Engagement für den Nachwuchs

Der Flughafen Dresden International engagiert sich im Rahmen der bestehenden Schulkooperationen erneut für den Nachwuchs im Einzugsgebiet. Den Anlass dazu gaben die Pressekonferenzen zum Flugplanwechsel in Dresden

und Aussig (Ustí nad Labem).

Vier tschechische Schüler des zweisprachigen Pirnaer Friedrich-Schiller-Gymnasiums hatten die Möglichkeit, gemeinsam mit ihrem Direktor und Internatsleiter an der Flugplan-Presskonferenz am 24. März in Dresden teilzunehmen. Im Gegenzug werden am 13. April vier deutsche Schüler des Gymnasiums zur Pressekonferenz des Dresdner Flughafens ins tschechische Aussig fahren. Die Kooperation verfolgt das Ziel, durch einen Blick über den Tellerrand eine Verbesserung der jeweiligen Sprachkenntnisse anzuregen und darüber hinaus den Bekanntheitsgrad des Dresdner Airports in Nordböhmen zu erhöhen.

An der Pressekonferenz in Dresden nahmen auch Schüler der 82. Mittelschule „Am Flughafen“ teil. Die Neuntklässler recherchierten hier für ihren Artikel, den sie für die nächste Ausgabe der Nachbarschaftszeitung „Rundflug“ schreiben.

Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Airport Holding

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)
Evelyn Schuster, Petra Siebert, Christina Friede, Uwe Schuhart, Christian Adler,
Sandra Hamann, Michael Hempel, Christoph Tichelkamp

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden,

Rückfragen, Kommentare und Hinweise:

Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86

Wenn der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird klicken Sie bitte [hier](#).

Zum Abbestellen des Newsletters klicken Sie bitte [hier](#).